

**BASTEI LÜBBE AG  
KONZERN-  
QUARTALS-  
MITTEILUNG  
1. APRIL -  
30. JUNI 2020**



Michaela Grünig  
PALAIS HEILIGENDAMM

## Auf einen Blick

	01.04.2020- 30.06.2020	01.04.2019- 30.06.2019	Veränderung
<b>Finanzkennzahlen (IFRS) in Mio. Euro</b>			
Umsatzerlöse	18,5	18,9	-2,0 %
EBIT	1,6	1,4	16,6 %
EBIT-Marge in Prozent	8,5 %	7,2 %	1,3 Pp
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1,0	0,7	36,7 %
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0,6	0,0	–
Konzernergebnis	1,6	0,8	113,7 %
Ergebnis je Aktie in Euro	0,09	0,06	65,8 %
	<b>30.06.2020</b>	<b>31.03.2020</b>	
Bilanzsumme	68,3	68,6	-0,1 %
Eigenkapital*	29,5	27,4	8,0 %
Eigenkapitalquote in Prozent	43,3 %	39,9 %	3,3 Pp
Netto-Verschuldung	-3,0	0,6	–

\* inkl. Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter

# Wirtschaftliches Umfeld

## Rahmenbedingungen

Die EU-Kommission geht in ihrer Sommerprognose davon aus, dass die Wirtschaft in der Eurozone im Jahr 2020 um 8,7 % schrumpfen und im Jahr 2021 um 6,1 % zulegen wird.<sup>1</sup> Für Deutschland zeichnet sich ein ähnliches Bild ab. Die Experten vom Institut für Wirtschaftsforschung rechnen mit einem Rückgang der deutschen Wirtschaft um 6,7 %. Für das Jahr 2021 sehen sie ein Wachstum von 6,4 %.<sup>2</sup> Auch die Zahl der Arbeitslosen wird im laufenden Jahr von 2,3 Mio. auf 2,7 Mio. ansteigen, somit von 5,0 % auf 5,9 %. Für das kommende Jahr 2021 wird die Zahl der Arbeitslosenquote allerdings wieder auf 5,6 % fallen. Der private Konsum reduziert sich im Jahr 2020 um 6,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Die deutschen Exporte werden um 13,3 % bzw. die deutschen Importe um 7,7 % sinken.<sup>3</sup>

## Branchenumfeld in den Segmenten der Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe

Im **Buchhandel** bewegten sich die Umsätze in den Vertriebswegen Sortimentsbuchhandel, E-Commerce, Bahnhofsbuchhandel, Kauf-/Warenhaus sowie Elektro- und Drogeriemarkt zusammengenommen von Januar bis Juni 2020 mit einem Minus von 8,3 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Grund hierfür liegt primär in den Schließungen der Buchhandlungen während des mehrwöchigen Lockdowns aufgrund der COVID-19-Pandemie. Während der Absatz – also die Zahl der verkauften Exemplare – um 9,6 % zurückging, konnten um 1,5 % höhere Buchpreise das Absatzminus laut Börsenverein des Deutschen Buchhandels zumindest etwas kompensieren.<sup>4</sup>

**E-Books** gehen als einer der Gewinner aus der COVID-19-Pandemie hervor. Aufgrund des Lockdowns und der damit einhergehenden Schließungen von Buchhandlungen hat sich der Absatz (Verkäufe ab 3 Euro) von E-Books in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 15 % im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Im selben Zeitraum legte der Umsatz um 12 % gegenüber dem Jahr 2019 zu. Der Durchschnittspreis für ein E-Book sank im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 um 3 %, wobei der Preis für ein E-Book im Schnitt immer noch bei über 9 Euro liegt (aufgrund Nichtberücksichtigung der Niedrigpreistitel).<sup>5</sup>

Der Umsatz mit physischen **Hörbüchern/Audiobooks** verzeichnete in den ersten sechs Monaten im Jahr 2020 einen deutlichen Rückgang in Höhe von 20,6 % verglichen mit dem Vorjahreszeitraum.<sup>6</sup> Es liegen für das Kalenderjahr 2020 noch keine Daten für die digitalen Formate vor. Doch es ist davon auszugehen, dass der Umsatzanteil des speicherschonenden Audiostreamings am Hörbuchmarkt weiter steigt.

<sup>1</sup> [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_20\\_1269](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1269)

<sup>2</sup> <https://www.ifo.de/node/56484>

<sup>3</sup> <https://www.ifo.de/node/56484>

<sup>4</sup> [https://www.boersenverein.de/tx\\_boev\\_newsletter\\_view?tx\\_boev\\_pi14\[uid\]=1560&tx\\_boev\\_pi14\[backend\\_layout\]=pagets\\_\\_newsletter](https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=1560&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

<sup>5</sup> [https://www.buchreport.de/news/effekt-der-e-reading-erfahrung/?utm\\_source=buchreport&utm\\_medium=link&utm\\_campaign=plus-gesehen&utm\\_content=Auch+nach+dem+Lockdown+w%C3%A4chst+das+E-Book](https://www.buchreport.de/news/effekt-der-e-reading-erfahrung/?utm_source=buchreport&utm_medium=link&utm_campaign=plus-gesehen&utm_content=Auch+nach+dem+Lockdown+w%C3%A4chst+das+E-Book)

<sup>6</sup> [https://www.boersenverein.de/tx\\_boev\\_newsletter\\_view?tx\\_boev\\_pi14\[uid\]=1560&tx\\_boev\\_pi14\[backend\\_layout\]=pagets\\_\\_newsletter](https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=1560&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

# Geschäftsverlauf

## Ertragslage

Mit dem im Vorjahr gefassten Beschluss des Vorstands und des Aufsichtsrats, sich von der Tochtergesellschaft Daedalic Entertainment GmbH zu trennen, wurde Daedalic als ein nicht fortgeführter Geschäftsbereich eingestuft. Daedalic wurde mit finanzieller Wirkung zum 31. Mai 2020 im Rahmen eines Management-Buy-Outs verkauft. In den folgenden Erläuterungen beziehen wir uns auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Die Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend angepasst.

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 war weiterhin geprägt von der COVID-19-Pandemie. Die Bastei Lübbe AG konnte sich in diesem schwierigen Marktumfeld überdurchschnittlich gut entwickeln und erwirtschaftete im Zeitraum von April bis Juni des Geschäftsjahres 2020/2021 einen Konzernumsatz in Höhe von 18,5 Mio. Euro nach 18,9 Mio. Euro im Vorjahr. Damit lag der Umsatz 2,0 % unter dem Vorjahr. Das EBIT verbesserte sich im ersten Quartal 2020 auf 1,6 Mio. Euro verglichen mit 1,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Vorjahr sind Erträge aus dem Verkauf der Rätselsparte in Höhe von 0,4 Mio. Euro enthalten.

Während der Umsatz des Buchhandels gegenüber dem Vorjahr rückläufig war, konnte die Bastei Lübbe AG im Segment „Buch“ im Umsatz das Vorjahresniveau erreichen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Umsatzerlösen des Vorjahresquartals der erste Band des Comicromans von Jeff Kinney „Ruperts Tagebuch – Zu nett für diese Welt“ enthalten war. Der zweite Band „Rupert präsentiert: Ein echt wildes Abendteuer“ wurde in den August 2020 verschoben und fehlt somit in den Umsatzerlösen des ersten Quartals des aktuellen Geschäftsjahres. Dass dennoch die Umsatzerlöse des Vorjahresquartals erreicht wurden, ist zum einen auf die hohe Nachfrage nach Büchern von LYX und den Kinder- und Jugendbuchverlagen zurückzuführen. Zum anderen liegt der Umsatz mit digitalen Produkten (E-Books und Audio-Files) um rund 25 % über dem Vorjahr. Das Segment-EBIT verbesserte sich von 0,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 1,3 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr.

Auch für das Segment „Romanhefte“ zeigen sich im ersten Quartal keine negativen Effekte aus der COVID-19-Pandemie. Das Segment „Romanhefte“ erzielte im ersten Quartal einen Umsatz von 1,8 Mio. Euro verglichen mit 2,2 Mio. Euro im Vorjahr. Die Umsatzerlöse des aktuellen Geschäftsjahres sind nur eingeschränkt vergleichbar mit denen des Vorjahres, da im Vorjahr Umsatzerlöse aus der mit Wirkung zum 31. Mai 2019 verkauften Rätselsparte in Höhe von 0,4 Mio. Euro enthalten sind. Das Segment-EBIT sank von 0,8 Mio. auf 0,3 Mio. Euro im aktuellen Geschäftsjahr. Im Vorjahr sind die Erlöse aus dem Verkauf der Rätselsparte in Höhe von 0,4 Mio. Euro enthalten.

Die Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen liegt mit TEUR -29 um 1,4 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahrs (Vorjahr: -1,4 Mio. Euro). Im Vorjahr wurden die Maßnahmen zum niedrigmarginigen Abverkauf des Überbestands intensiviert.

Der Materialaufwand liegt insgesamt mit 8,9 Mio. Euro im Berichtszeitraum über dem Niveau des Vorjahres (8,4 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf höhere Druckkosten resultierend aus einem veränderten Produkt-Mix zurückzuführen.

Der Personalaufwand ist von 3,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 4,0 Mio. Euro gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 3,9 Mio. Euro im Vorjahr auf 3,5 Mio. Euro gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Rechts- und Beratungskosten zurückzuführen.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) belief sich im Zeitraum April bis Juni auf 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beträgt 8,5 % nach 7,2 % im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis aus Equity bewerteten Beteiligungen lag bei 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro).

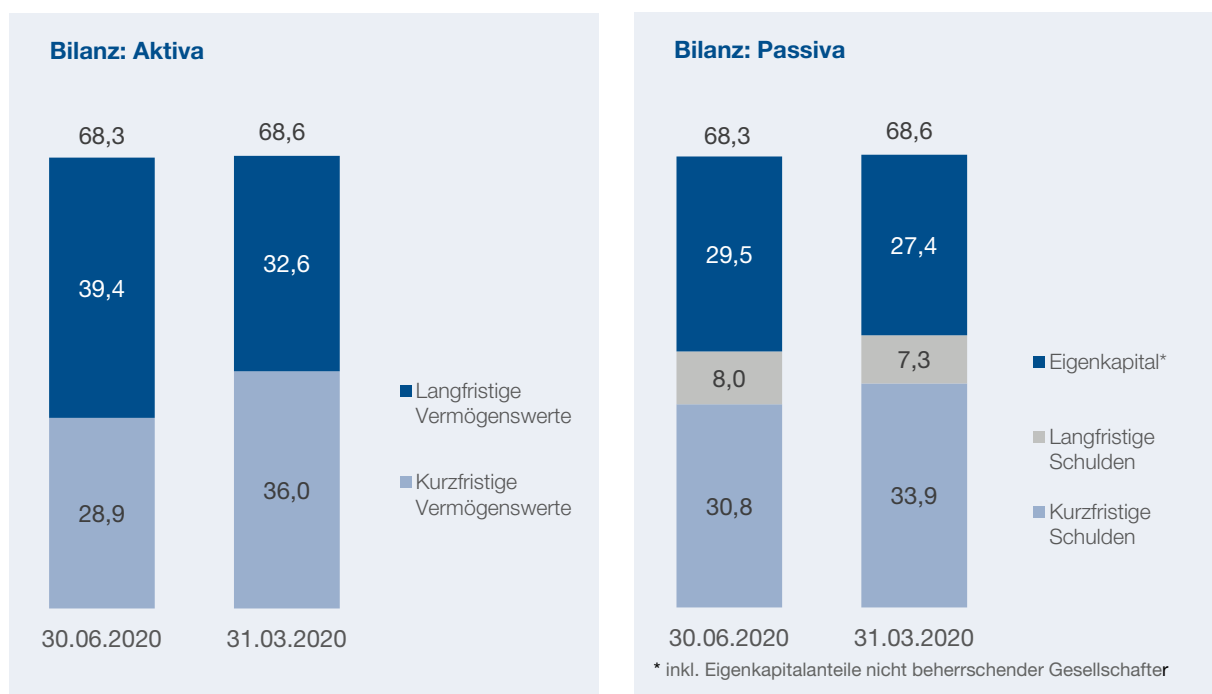
Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverträgen betragen 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro)

Das übrige Finanzergebnis lag bei insgesamt -0,2 Mio. Euro (Vorjahr: -0,3 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) belief sich auf 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro). Die Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten betragen -0,1 Mio. Euro (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro)

Das Periodenergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche beträgt 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro). Das Periodenergebnis der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche beträgt 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: TEUR 32). Darin enthalten sind Aufwendungen aus der Entkonsolidierung von Daedalic in Höhe von -0,2 Mio. Euro. Das Konzernperiodenergebnis beträgt 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro). Das auf die Aktionäre der Bastei Lübbe AG entfallende Konzernperiodenergebnis belief sich auf 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie betrug 0,09 Euro nach 0,06 Euro im Vorjahr. Dabei wurde im Berichtszeitraum eine im Umlauf befindliche Anzahl von 13.200.100 Aktien (unverändert zum Vorjahr) zugrunde gelegt.

## Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme sank um 0,3 Mio. Euro von 68,6 Mio. Euro auf 68,3 Mio. Euro.



Die langfristigen Vermögenswerte liegen bei 39,4 Mio. Euro nach 32,6 Mio. Euro zum 31. März 2020. Der Bestand an vorausgezählten Autorenhonoraren erhöhte sich um 7,5 Mio. Euro. Darin enthalten sind Vorauszahlungen an zwei Weltbestsellerautoren. Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen betragen 6,7 Mio. Euro (31. März 2020: 6,9 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich aufgrund der Entkonsolidierung von Daedalic von 36,0 Mio. Euro zum 31. März 2020 auf 28,9 Mio. Euro zum 30. Juni 2020 verringert. Die Vermögenswerte von Daedalic in Höhe von 9,5 Mio. Euro waren als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Der den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Anteil am Eigenkapital liegt mit 29,4 Mio. Euro über dem 31. März 2020 (28,3 Mio. Euro). Die Erhöhung resultiert aus dem positiven Periodenergebnis von 1,6 Mio. Euro (davon entfallen 1,2 Mio. Euro auf die Anteilseigner der Bastei Lübbe AG).

Die langfristigen Schulden betragen 8,0 Mio. Euro nach 7,3 Mio. Euro zum 31. März 2020. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch die Umgliederung von Kreditverbindlichkeiten von den kurzfristigen Schulden in die langfristigen

Schulden in Höhe von 0,8 Mio. Euro bedingt. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der langfristigen Schulden betragen 5,8 Mio. Euro (31. März 2020: 6,0 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Schulden liegen bei 30,8 Mio. Euro zum 30. Juni 2020 nach 33,9 Mio. Euro zum 31. März 2020. Dies resultiert im Wesentlichen aus zwei gegenläufigen Effekten. Auf der einen Seite reduzieren sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch den Abgang der Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten in Höhe von 10,3 Mio. Euro im Rahmen der Entkonsolidierung von Daedalic. Auf der anderen Seite erhöhen sich die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung von 10,3 Mio. Euro zum 31. März 2020 auf 19,2 Mio. Euro zum 30. Juni 2020 aufgrund der Passivierung von zusätzlichen Verbindlichkeiten gegenüber Autoren in Höhe von 7,7 Mio. Euro. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der langfristigen Schulden betragen 1,1 Mio. Euro (31. März 2020: 1,2 Mio. Euro).

Das Nettofinanzvermögen zum 30. Juni 2020 liegt mit 3,0 Mio. Euro um 3,6 Mio. Euro oberhalb des Werts zum 31. März 2020 (Nettofinanzverschuldung: 0,6 Mio. Euro).

## Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 31. Juli 2020 wurde das Factoring der Forderungen aus den „digitalen“ Buchgeschäft beendet. Die Factor machte in Abstimmung mit der Bastei Lübbe AG von seinem kurzfristigen Kündigungsrecht Gebrauch. Eine anderweitige Refinanzierung ist aufgrund der vorliegenden positiven Geschäftsentwicklung nicht erforderlich.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung am 15. September 2020 wird Bastei Lübbe mit ehemaligen Organmitgliedern über alle bislang geltend gemachten Ansprüche einen Vergleich abschließen. Die Beklagten zahlen demnach 1,27 Mio. Euro an den Verlag. Sollten sich aus den staatsanwaltlichen Ermittlungen weitere Ansprüche ergeben, können diese davon unabhängig geltend gemacht werden. Aus diesem Grund ist auch weiterhin keine Entlastung der Organe für das betreffende Geschäftsjahr 2016/2017 vorgesehen.

Mit dem Eintritt von Sandra Dittert (Vorstand Marketing/Vertrieb) und Joachim Herbst (CFO) zum 1. August 2020 hat der neue Vorstand zusammen mit Simon Decot (Vorstand Programm) nunmehr vollständig seine Arbeit aufgenommen. Nach dem Ausscheiden von Carel Half (CEO) auf der Hauptversammlung am 15. September 2020 übernimmt Joachim Herbst auch die Sprecher-Funktion.

Weitere Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Bastei Lübbe AG von besonderer Bedeutung sind, sind nach der Berichtsperiode nicht eingetreten.

## Chancen- und Risikobericht

Die Risikolage der Bastei Lübbe AG und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2019/2020 grundsätzlich nicht geändert.

## Prognosebericht

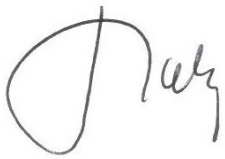
Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2019/2020 hat sich die Prognose des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020/2021 nicht geändert.

Im laufenden Geschäftsjahr 2020/2021 wird der Umsatz im Konzern zwischen 85 und 90 Mio. Euro (Vorjahr: 81 Mio. Euro) erwartet. Es wird weiterhin ein positives EBIT in einer Bandbreite zwischen 5 und 6 Mio. Euro (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro) erwartet.

Aufgrund der außerordentlichen Beendigung des Factorings der Forderungen aus den „digitalen“ Umsatzerlösen geht die Finanzplanung des Bastei Lübbe-Konzerns nun davon aus, dass ein Free-Cashflow im aktuellen Geschäftsjahr am unteren Rand der Bandbreite von 5 bis 8 Mio. Euro (Vorjahr: 10,4 Mio. Euro) erreicht werden kann.

Auswirkungen aufgrund einer erneuten Verschärfung der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie, die zu einem Rückgang der Prognose führen könnte, sind aus Sicht des Vorstandes weiterhin mit erheblichen Unsicherheiten behaftet, da sich weltweit täglich neue Erkenntnisse ergeben. In den künftigen Quartalsmitteilungen sowie dem Halbjahresbericht wird der Vorstand seine Erwartungen und den Ausblick für die Zukunft wie gewohnt auf Basis der aktuellen Entwicklungen erneut kommunizieren.

Köln, 13. August 2020  
Bastei Lübbe AG



Carel Halff  
Vorstandsvorsitzender



Joachim Herbst  
Finanzvorstand



Sandra Dittert  
Vorstand  
Vertrieb und Marketing



Simon Decot  
Vorstand  
Programm

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2020

	30.06.2020	31.03.2020
	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.100	1.130
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	22.843	15.347
Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechte)	8.049	8.415
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.054	999
Finanzanlagen	3.394	3.276
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	368	420
Latente Steueransprüche	2.614	3.043
	<b>39.422</b>	<b>32.629</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	11.981	11.959
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.480	8.482
Finanzielle Vermögenswerte	667	1.053
Forderungen aus Ertragsteuern	126	374
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.761	1.815
Zahlungsmittel und -äquivalente	5.877	2.765
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	9.501
	<b>28.892</b>	<b>35.950</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>68.314</b>	<b>68.579</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.200	13.200
Kapitalrücklage	9.045	9.045
Bilanzgewinn/-verlust	5.268	4.055
Sonstiges kumuliertes Ergebnis	1.886	1.995
	<b>29.398</b>	<b>28.295</b>
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	149	-940
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>29.548</b>	<b>27.354</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	86	86
Finanzielle Verbindlichkeiten	7.146	6.448
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	748	768
	<b>7.980</b>	<b>7.302</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.102	5.581
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.215	10.338
Ertragsteuerschulden	254	266
Rückstellungen	5.676	5.748
Sonstige Verbindlichkeiten	1.540	1.668
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	—	10.321
	<b>30.786</b>	<b>33.922</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>38.767</b>	<b>41.225</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>68.314</b>	<b>68.579</b>



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2020 bis zum 30. Juni 2020

	01.04. – 30.06.20	01.04. – 30.06.19
	TEUR	TEUR
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>		
Umsatzerlöse	18.493	18.877
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-29	-1.432
Sonstige betriebliche Erträge	55	446
Materialaufwand	-8.935	-8.432
Personalaufwand	-4.009	-3.753
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.501	-3.874
Beteiligungsergebnis	9	33
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>2.082</b>	<b>1.864</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-506	-513
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>1.576</b>	<b>1.351</b>
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	54	111
Finanzergebnis	-203	-302
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1.427</b>	<b>1.161</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-441	-440
<b>Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>986</b>	<b>721</b>
<b>Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>624</b>	<b>32</b>
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>1.610</b>	<b>753</b>
davon entfallen auf:		
<b>Anteilseigner der Bastei Lübbe AG</b>		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	972	709
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	242	23
	<b>1.214</b>	<b>732</b>
<b>Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter</b>		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	14	12
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	382	9
	<b>396</b>	<b>21</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	0,09	0,06

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2020 bis zum 30. Juni 2020

	01.04. – 30.06.20	01.04. – 30.06.19
	TEUR	TEUR
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.610</b>	<b>753</b>
<b>Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	–	–
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	–	–
<b>Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	<b>-103</b>	<b>16</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-103	16
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-103</b>	<b>16</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>1.507</b>	<b>769</b>
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	1.099	748
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	408	21

## Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 1. April 2020 bis zum 30. Juni 2020

	Buch		Romanhefte		Games (nicht fortgeführt)		Gesamt	
	04-06/ 2020	04-06/ 2019	04-06/ 2020	04-06/ 2019	04-06/ 2020	04-06/ 2019	04-06/ 2020	04-06/ 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmentumsatzerlöse	16.727	16.696	1.771	2.181	2.358	2.349	20.857	21.226
Innenumsatzerlöse	6	0	0	0	0	0	6	0
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>16.722</b>	<b>16.696</b>	<b>1.771</b>	<b>2.181</b>	<b>2.358</b>	<b>2.349</b>	<b>20.851</b>	<b>21.226</b>
<b>EBITDA</b>	<b>1.748</b>	<b>1.033</b>	<b>334</b>	<b>831</b>	<b>878</b>	<b>909</b>	<b>2.960</b>	<b>2.773</b>
Abschreibungen	-456	-452	-50	-61	0	-769	-506	-1.282
<b>EBIT</b>	<b>1.292</b>	<b>582</b>	<b>284</b>	<b>770</b>	<b>878</b>	<b>139</b>	<b>2.454</b>	<b>1.491</b>

	Konzern Gesamt		Fortgeführte Geschäftsbereiche		Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	
	04-06/ 2020	04-06/ 2019	04-06/ 2020	04-06/ 2019	04-06/ 2020	04-06/ 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmentumsatzerlöse	20.857	21.226	18.499	18.877	2.358	2.349
Innenumsatzerlöse	6	0	6	0	0	0
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>20.851</b>	<b>21.226</b>	<b>18.493</b>	<b>18.877</b>	<b>2.358</b>	<b>2.349</b>
<b>EBITDA</b>	<b>2.960</b>	<b>2.773</b>	<b>2.082</b>	<b>1.864</b>	<b>878</b>	<b>909</b>
Abschreibungen	-506	-1.282	-506	-513	0	-769
<b>EBIT</b>	<b>2.454</b>	<b>1.491</b>	<b>1.576</b>	<b>1.351</b>	<b>878</b>	<b>139</b>
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	54	111	54	111	—	—
Finanzergebnis	-321	-384	-203	-302	-117	-83
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.188</b>	<b>1.218</b>	<b>1.427</b>	<b>1.161</b>	<b>761</b>	<b>57</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-578	-464	-441	-440	-137	-24
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.610</b>	<b>753</b>	<b>986</b>	<b>721</b>	<b>624</b>	<b>32</b>

## Finanzkalender 2020/2021

Datum	Ereignis
15. September 2020	Hauptversammlung
12. November 2020	Halbjahresfinanzbericht zum 30. September 2020 (HJ1)
11. Februar 2021	Quartalsmitteilung (Q3)

## Impressum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) weitestgehend verzichtet. Sämtliche Berufs- und Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter

### Herausgeber:

Bastei Lübbe AG  
Schanzenstraße 6-20  
51063 Köln  
Tel: +49 (0)221 82 00 22 88  
Fax: +49 (0)221 82 00 12 12  
E-Mail: [investorrelations@luebbe.de](mailto:investorrelations@luebbe.de)

### Kontakt:

Die Q1/2020 Mitteilung der Bastei Lübbe AG ist im Internet unter [www.luebbe.com](http://www.luebbe.com) als PDF-Datei abrufbar.

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter [www.luebbe.de](http://www.luebbe.de).

### Copyright Fotos:

Das abgebildete Buchcover auf der Titelseite entstammt dem Programm von Bastei Lübbe